



<p>Freitag 06.01.2012 Start 24 Uhr ... get perlonized!</p>
<p>Daniel Bell Sammy Dee Zip Jörg Franzmann video</p>
<p>Blip. Blurp. Bleep. Daniel Bell hat die Essenz seiner Musik schon selbst bestens auf den Punkt gebracht. Der große schweigsame Nomade des Technos hat sich vor allem mit seinem Projekt DBX und dessen radikal entschlacktem, futuristischem Funk für immer in die Dance-Geschichtsbücher eingeschrieben. Bisher hat sich noch jede neue Generation an DJs und Produzenten von ihm beeinflussen lassen. Man kann Bell kaum einem typischen Städte-Sound zuordnen, weder trifft es seine zeitweiligen Wahlheimaten Detroit, New York, Toronto noch Berlin. Sein Auftreten, sein Sound, seine DJ-Präsenz sind fernab von modernistischen Hypes und doch ist er einer der wenigen seiner Generation, der sich ohne sich zu verbiegen immer als absolut gegenwärtig gezeigt hat. Heute Nacht zu Gast bei ...get perlonized!</p>
<p>Samstag 07.01.2012 Start 24 Uhr Klubnacht</p>
<p>Mathew Jonson LIVE wagon repair Levon Vincent novel sound Objekt objekt Ron Albrecht gerberie</p>

Ame innervisions **Oskar Offermann & Edward** white **Shonky** apollonia
SONNTAGS: **Marc Schneider** was **Jan Krüger** hello repeat **Nico Purman** vakant

Ein Fest für alle, die ihren Infrarot-Bass gerne hosenschlackern tief haben. Nicht nur, dass Mathew Jonson wieder einmal seine unterirdischen, von arabesk anmutenden Melodien um-rankten Basslinien live auf uns loslässt, auch das restliche DJ-Programm verspricht einiges: Neu-Berliner Levon Vincent, der mit seinem subtilen Revealarm-Hit „Man Or Mistress“ für einen der prägnantesten Tracks von 2011 verantwortlich war. Tj Herz alias Objekt mit seiner Mischung aus „Dubstep, Garage, Techno, Basscore, Post Minimal Wank Step, Shift House und Acid Wonk“ (Selbstdefinition), der mit seinen rohen, analoggewaltigen White Labels gerade für genauso viel Furore sorgt wie mit seinen DJ-Sets. Eine Etage höher gibt es unter anderem mal ein relativ frühes Set von Ame, sowie einen gemeinsamen Slot von Oskar Offermann und Edward. Letzterer hat mit *Teupiz* gerade eines der allerschönsten House-Alben für all die hoffnungslosen Romantiker unter uns veröffentlicht.

<p>Donnerstag 12.01.2012 Start 20 Uhr Certain People 3</p>
<p>Star Slinger Niki & The Dove Vondelpark</p>
<p>Mit Star Slinger alias Darren Williams freuen wir uns einen erstaunlichen Newcomer aus Manchester zur Januar-Ausgabe von Certain People begrüßen zu dürfen. Ob amerikanische Motown-Classics oder britischer Electrofunk, sein Debütalbum <i>Volume 1</i> ist in seiner Sampledicthe eine ausgefeilte Hommage an die letzten drei Dekaden Musikgeschichte, bewahrt sich aber den rohen Charakter einer im Schlafzimmer zusammengefrickelten Lo-Fi-Produktion. Als „Flamboyant Pop“ beschreiben Niki & The Doves ihre Musik. Das aus Stockholm stammende Trio gibt sich in der Tat nicht mit minimalistischen Arrangements ab. Dunkle Synthiewellen peitschen einem wie mächtige Tsunamis um die Ohren, die nur Sängerin Malin Dahlström mit ihrer markanten Stimme durchbricht. Im Vergleich hierzu liefern Vondelpark geradezu schwebend leichten Ambientpop. Mit differenzierten Drumbeats und hypnotischen Vocals hat sich das Trio aus Großbritannien bereits in diversen Blogs einen Namen gemacht – ganz ohne Social-Media-Präsenz. Und das will ja etwas heißen.</p>

Das wäre die große Vision. Die Kleine wäre, dass ein Liveset oder die Plattenkiste eines DJs tatsächlich Dinge enthält, die sonst nicht verfügbar sind. Tracks, die nur live zu hören und nicht vom DJ davor schon bekannt sind. Die einen können ihre eigenen Produktionen so nutzen – die anderen können sich bringen. Vielleicht entdecken unsere Star-DJs ja das Auftragswerk für sich. In der Klassik bekannt: Ein Orchester „bestellt“ bei einem Komponisten ein Werk, für die Ehre, es als erstes aufzuführen. Das müsste doch den schönen Reiz der Individualisierung haben, einen herausragenden Track als einziger DJ ein halbes Jahr lang exklusiv auflegen zu dürfen. Danach kann er ruhig seinen Weg in die Weit finden. Die Schönheit der ersten Entfaltung – darauf kommt es an. Dann wären auch die Produzenten wieder etwas Besseres als nur die Lieferanten für Jedermann, der weiß wie man eine MP3 zieht.

Hört auf eure Tracks zu verschleudern und euch über den digitalen Markt zu beklagen. Macht stattdessen etwas Sinnvolles damit: verschafft den Besuchern der Clubs ein einmaliges Erlebnis. Gegenüber den Netz-Usern hatten sie ohnehin den schlechteren Stand: sie bezahlen, kriegen aber nur vorfabrizierte Erlebnisse. Wenn ich heute ein Set höre und es mir morgen als Podcast ziehen kann, hätte ich auch gleich zu Hause bleiben können. Das Auftragswerk oder die exklusive Performance sind echte Erlebnisse. Das Netz wird dadurch wieder nützlich, da es immer nur einen Vorgeschmack davon abbilden kann, während der Track als File dort vollständig konsumiert wird. Das Lesen der Speisekarte kann das Essen nicht ersetzen. Neue, exklusive, oris- oder personengebundene Musik muss sein wie das Minister von Loch Ness: selten auftauchen, einen großen Eindruck bei den Augenzeugen hinterlassen und für alle anderen nur als verschwommenes Bild zweifelhafter Authentizität verfügbar sein.

<p>Freitag 13.01.2012 Start 24 Uhr Clink Nacht</p>
<p>Heartthrob LIVE m_nus Ambivalent m_nus Tim Xavier clink Camea clink</p>
<p>Ein Technolabel, das von einer Frau geführt wird, ist nach wie vor keine Selbstverständlichkeit. Camea Hoffman hat Clink vor sechs Jahren in Brooklyn, New York gegründet, inzwischen ist sie nach Berlin übersiedelt. Ihr Label steht mit Künstlern wie Alexi Delano, Tony Rohr, Tim Xavier oder Mark Henning für einen puristischen Minimal Techno Sound, der genauso abstrakt wie kickend ist. Aus spartanischen Grooves heutzutage noch neue Schlüsselreize herauszukitzeln, ist sicher nicht die einfachste Aufgabe, die aber gerade von Künstlern wie Heartthrob (vom stilistisch nicht unähnlichen M_nus Label) und Ambivalent mit Bravour gemeistert wird. Eine Nacht mit monochromer, von unheimlichen Sounds angereicherter Musik: Kreuzberg Crunk.</p>
<p>Samstag 14.01.2012 Start 24 Uhr Klubnacht</p>
<p>Vault Series LIVE vault series John Selway csm Marcel Fengler ostgut ton Norman Nodge ostgut ton</p>

<p>Pional LIVE permanent vacation Permanent Vacation DJ Team permanent vacation John Talabot permanent vacation Hunee permanent vacation</p>
<p>Sascha Funke kompakt Prosumer ostgut ton nd_baumecker ostgut ton</p>

Viel weiß man nicht über Vault Series, ein 2010 ins Leben gerufenes Berliner Label. Aber das ist wohl auch beabsichtigt so, Underground Techno dieser Gangart braucht eben keine Gesichter, um für sich zu sprechen. Die Veröffentlichungen von Subjected, Sawlin und Mørbeck sind mit ihrer metallisch schabenden Industrielallenästhetik natürlich wie gemacht für einen Teil unserer Resident-DJs. Heute Nacht zum zweiten Mal live bei uns zu Gast. Ganz andere Töne schlagen dagegen unsere Panorama Bar DJs an, wo das Münchner Label Permanent Vacation Station macht. Eine endlose Urlaubsreise als musikalische Leitidee, wie schön. Benjamin Fröhlich und Tom Bioly haben sich mit Disco, Italo, Cosmic, Tropical Pop und klassischer Housemusic einen sympathisch offenenherzigen Labelkatalog aufgebaut, der ebenso viele Hymnen wie Jacktracks im Angebot hat. Zu erwarten ist also einiges, nur kein monotones Gewummse. Und am Sonntag gibt es nach langer, langer Zeit wieder einmal ein DJ-Set von Sascha Funke zu hören.

<p>Montag 16.01.2012 Start 20 Uhr Konzert im Berghain</p>
<p>Nicolas Jaar LIVE Valentin Stip LIVE Don't Break My Love Tour / A Clown & Sunset Showcase</p>
<p>Nicolas Jaar sorgte Anfang 2011 mit seinem Debütalbum <i>Space Is Only Noise</i> für einen der Meilensteine des elektronischen Lo-Fi-Pop. Danach entwickelte sich der gerade einmal 21-jährige Produzent vom Laptop-Komponisten zum Bandgründer und spielte als Teil einer vierköpfigen Gruppe umjubelte Konzerte. Auf seinem eigenen Label Clown & Sunset erschien mit der EP „Don't Break My Love“ vor kurzem die erste Solo-Produktion des New Yorkers seit seinem Debüt. Dieser Veröffentlichung folgt im Januar eine Solo-Live-Tour quer doch Europa, die Jaar auch ins Berliner Berghain führt. Neben Jaar wird auch seine Label-Entdeckung Valentin Stip aus Montréal live spielen.</p>
<p>Mittwoch 18.01.2012 Start 20 Uhr Konzert im Berghain</p>
<p>Nicolas Jaar LIVE Valentin Stip LIVE Don't Break My Love Tour / A Clown & Sunset Showcase AUSVERKAUFT!</p>

<p>Dienstag 17.01.2012 Start 20 Uhr Elektroakustischer Salon</p>
<p>Jon Rose The Palimpolin Project Francisco Lopez Sonopolis Arbeit Färber Wilsdorf Zeitblom/Anselm Venezian Nehls tweetscapes LIVE</p>
<p>Die Kunst wird 1 000 049 Jahre, Fluxusmeister Robert Filliou steht Pate, und wir gratulieren: Berghain, Deutschlandradio Kultur und die EBU Ars Acustica Group laden zum Art’s Birthday 2012. Geburtstagsgeschenke kommen vom Radikalgeiger Jon Rose mit seinem interaktiven K-Bow, dem Noise-Ökologen Francisco Lopez mit seiner Großstadtsymphonie „Sonopolis“, und von tweetscapes: Der Klangkünstler Anselm Venezian Nehls und der Informatiker Thomas Hermann sonifizieren live, wie Twitter grade tickt. Das Quartett Arbeit Färber Wilsdorf Zeitblom antwortet auf die Klangströme aus dem Netz.</p>
<p>Freitag 20.01.2012 Start 24 Uhr Finest Friday</p>
<p>Ken Ishii LIVE r&s Ryan Elliott ostgut ton Boris ostgut ton Patrick Gräser mdr Stanislav Tolkachev rudiment</p>

<p>Freitag 27.01.2012 Start 24 Uhr Moodmusic</p>
<p>Martin Dawson LIVE Sasse Alexander Maier La Fleur Michelle Owen</p>
<p>Moodmusic ist das Label des umtriebigen Finnen Klas Lindblad alias Sasse – und es steht wie kaum eine andere Plattform für einen beständigen Housesound, dessen Reize sich seit Ewigkeiten immer wieder neu entwickeln. Über einhundert Katalognummern mit vielen Tracks, die so etwas wie die Basis einer guten Clubnacht ausmachen können. Zur Moodmusic Nacht in der Panorama Bar kommt Sasse mit einem Live Act des Briten Martin Dawson, ein Teil der Two Armadillos, sowie dem in unseren Breitengraden noch relativ unbekanntem Alexander Maier, der aus Stockholm kommenden DJ und Produzentin Le Fleur (die in Schweden als eine der besten neuen DJs gehandelt wird) und der Österreicherin Michelle Owen. Female Pressure!</p>
<p>Samstag 28.01.2012 Start 24 Uhr Klubnacht</p>
<p>Ken Ishii LIVE r&s Ryan Elliott ostgut ton Boris ostgut ton Patrick Gräser mdr Stanislav Tolkachev rudiment</p>

<p>Samstag 21.01.2012 Start 24 Uhr Klubnacht</p>
<p>Robert Hood LIVE m-plant Staffan Linzatti searchlights Reeko mental disorder Fiedel ostgut ton</p>
<p>Nöze LIVE circus company Will Saul & SCB B2B Linkwood prime numbers Nick Höppner ostgut ton SONNTAGS: Move D workshop Moomin smallville Mr. Ties homopatik Bloody Mary dame-music</p>

Den Minimal-Nation-Führer und Detroit-Legende vom Dienst Robert Hood bekommt man ja regelmäßig bei uns als DJ zu hören, heute gibt es den 909-Master zur Abwechslung einmal live. In welche Richtung das gehen wird, hat er selbst schon dieses Jahr mit seinem Album *Omega: Alive* gezeigt: roher, kraftvoller Techno, der in all seiner Wildheit aber immer noch die typisch Hood’sche meditative Kontrolle behält. Und wenn er dann noch seinen superben Floorplan-Track und Dancemania-Ode „Baby Baby“ spielt, sind wir sowieso glücklich. Wodka-getränkten Cabaret-House mit ungewissem Ausgang gibt es wiederum in der Panorama Bar von den beiden Filzpiepen von Nöze. Auch toll: ein back 2 back Set von Will Saul und SCB, dem Techno-Alias von Scuba. Außerdem Disco-infizierten House und ein Bündel Deepness von Linkwood, Move D und Moomin.

<p>Freitag 27.01.2012 Start 24 Uhr Moodmusic</p>
<p>Martin Dawson LIVE Sasse Alexander Maier La Fleur Michelle Owen</p>
<p>Moodmusic ist das Label des umtriebigen Finnen Klas Lindblad alias Sasse – und es steht wie kaum eine andere Plattform für einen beständigen Housesound, dessen Reize sich seit Ewigkeiten immer wieder neu entwickeln. Über einhundert Katalognummern mit vielen Tracks, die so etwas wie die Basis einer guten Clubnacht ausmachen können. Zur Moodmusic Nacht in der Panorama Bar kommt Sasse mit einem Live Act des Briten Martin Dawson, ein Teil der Two Armadillos, sowie dem in unseren Breitengraden noch relativ unbekanntem Alexander Maier, der aus Stockholm kommenden DJ und Produzentin Le Fleur (die in Schweden als eine der besten neuen DJs gehandelt wird) und der Österreicherin Michelle Owen. Female Pressure!</p>
<p>Samstag 28.01.2012 Start 24 Uhr Klubnacht</p>
<p>Ken Ishii LIVE r&s Ryan Elliott ostgut ton Boris ostgut ton Patrick Gräser mdr Stanislav Tolkachev rudiment</p>

<p>Freitag 20.01.2012 Start 24 Uhr Finest Friday</p>
<p>D’Marc Cantu LIVE Omar-S Don Williams Murat Tepeli</p>
<p>Samstag 21.01.2012 Start 24 Uhr Klubnacht</p>
<p>Robert Hood LIVE Staffan Linzatti Reeko Fiedel SONNTAGS: Move D Moomin Mr. Ties Bloody Mary</p>
<p>Freitag 27.01.2012 Start 24 Uhr Moodmusic</p>
<p>Martin Dawson LIVE Sasse Alexander Maier La Fleur Michelle Owen</p>
<p>Samstag 28.01.2012 Start 24 Uhr Klubnacht</p>
<p>Ken Ishii LIVE Ryan Elliott Boris Patrick Gräser Stanislav Tolkachev Tom Trago LIVE Paul Woolford Margaret Dygas Eduardo de la Calle SONNTAGS: Luciano Tama Sumo Dinky Tom Clark</p>

Bevor R&S vor zwei Jahren seine Wiederauferstehung als eines der coolsten Bassmusik-Labels unserer Zeit feiern konnte, hatte es bereits einige Jahre als führende Techno-Institution hinter sich. Anfang der Neunziger erschienen bei dem damals aus Belgien (heute sitzen die A&R’s deutlich hörbar in London) operierenden Label mit dem markanten Ferrari-Pferde-Logo in wöchentlichen Abständen bahnbrechende Platten. Einer der ersten japanischen Produzenten, die auch in Europa populär wurden, war Ken Ishii, der ebenfalls auf R&S veröffentlichte. Seine Musik fußte ebenso auf der Tradition japanischer Experimentalkomponisten wie Yellow Magic Orchestra und der Detroiter Technofunk-Melancholie – und daran hat sich bis heute wenig geändert. In Europa hat sich Ishii in den letzten Jahren extrem rar gemacht, in Japan ist er nach wie vor ein Star. Heute zum ersten Mal nach sehr vielen Jahren wieder in Berlin zu erleben. Auch zu empfehlen das Panorama Bar Programm: von Tom Tragos undogmatischem Oldschool-Acid-House über den Analog-Fetischismus von Eduardo de la Calle zum ibizenkischen Worldmusic-House von Luciano. Vielfalt ist Trumpf.

<p>Dienstag 31.01.2012 Start 21 Uhr Konzert CTM.12</p>
<p>Mark Fell LIVE Sendai LIVE Kangding Ray LIVE Olaf Bender DJ-SET</p>
<p>Mittwoch-Freitag 01.-03.02.2012 Vorschau CTM.12</p>
<p>DJ Elephant Power Salyst Solistenensemble Kaleidoskop Mouse On Mars Haxan Cloak Cut Hands PRSRZ Balam Acab Holy Other o0o00 Kuedo Puzze Stellar Om Source IAMTHATIAM Heatsick Itah Opium Hum Mika Vainio Morphosis Roly Porter & MFO VISUALS G.H. Ancient Methods Ben Frost Trio featuring Borgar Magnason & Shahzad Ismaily Kettel</p>

Wie beurteilst du das Comeback deines alten Stammlabels R&S? **Ich hoffe, dass sie weiterhin großen Erfolg haben werden! Immerhin waren sie einmal mein geliebtes Zuhause und haben einen sehr wichtigen Platz in der Geschichte der elektronischen Musik.**
Wie definierst du experimentellen Techno heutzutage? **Es scheint so, als ob es keine Musik mehr für Clubs ist. Experimentelle Musik wird vor allem zuhause gehört. Ich produziere und spiele unter meinem Namen vor allem nach vorne gehenden, Dancefloor-freundlichen Techno, versuche dabei aber auch immer, meine experimentelle Ader einfließen zu lassen. Ich habe gerade ein neues Projekt mit dem Namen Metropolitan Harmonic Formulas gegründet, mit dem ich im neuen Jahr mehr in Richtung Listening und Experimental Music gehen möchte.**
Was können wir im Berghain von deinem Live-Set erwarten? **Es wird ein tanzbares Set, das neues Material aber auch ein paar Sachen aus den Neunzigern beinhalten wird. Es ist meine erste Live-Show seit ungefähr 15 Jahren in Berlin. Ich freue mich also sehr darauf!**
Ohne welche drei Dinge kannst du nicht leben? **MMA, also Mixed Material Arts – da bin ich wirklich ein großer Fan von. Außerdem Sushi und Musik.**
Ken Ishii spielt am Samstag, den 28. Januar im Berghain.

<p>Freitag 06.01.2012 Start 24 Uhr ... get perlonized!</p>
<p>Daniel Bell Sammy Dee Zip</p>
<p>Samstag 07.01.2012 Start 24 Uhr Klubnacht</p>
<p>Mathew Jonson LIVE Levon Vincent Objekt Ron Albrecht Ame Oskar Offermann & Edward Shonky SONNTAGS: Marc Schneider Jan Krüger Nico Purman</p>
<p>Donnerstag 12.01.2012 Start 20 Uhr Certain People 3</p>
<p>Star Slinger Niki & The Dove Vondelpark</p>
<p>Freitag 13.01.2012 Start 24 Uhr Clink Nacht</p>
<p>Heartthrob LIVE Ambivalent Tim Xavier Camea</p>
<p>Samstag 14.01.2012 Start 24 Uhr Klubnacht</p>
<p>Vault Series LIVE John Selway Marcel Fengler Norman Nodge Pional LIVE Permanent Vacation DJ Team John Talabot Hunee SONNTAGS: Sascha Funke Prosumer nd_baumecker</p>
<p>Montag 16.01.2012 Start 20 Uhr Konzert im Berghain</p>
<p>Nicolas Jaar LIVE Valentin Stip LIVE</p>
<p>Dienstag 17.01.2012 Start 20 Uhr Elektroakustischer Salon</p>
<p>Jon Rose Francisco Lopez Arbeit Färber Wilsdorf Zeitblom/Anselm Venezian Nehls</p>
<p>Mittwoch 18.01.2012 Start 20 Uhr Konzert im Berghain</p>
<p>Nicolas Jaar LIVE Valentin Stip LIVE</p>

<p>Freitag 20.01.2012 Start 24 Uhr Finest Friday</p>
<p>D’Marc Cantu LIVE Omar-S Don Williams Murat Tepeli</p>
<p>Samstag 21.01.2012 Start 24 Uhr Klubnacht</p>
<p>Robert Hood LIVE Staffan Linzatti Reeko Fiedel Nöze LIVE Will Saul & SCB B2B Linkwood Nick Höppner SONNTAGS: Move D Moomin Mr. Ties Bloody Mary</p>
<p>Freitag 27.01.2012 Start 24 Uhr Moodmusic</p>
<p>Martin Dawson LIVE Sasse Alexander Maier La Fleur Michelle Owen</p>
<p>Samstag 28.01.2012 Start 24 Uhr Klubnacht</p>
<p>Ken Ishii LIVE Ryan Elliott Boris Patrick Gräser Stanislav Tolkachev Tom Trago LIVE Paul Woolford Margaret Dygas Eduardo de la Calle SONNTAGS: Luciano Tama Sumo Dinky Tom Clark</p>

<p>Dienstag 31.01.2012 Start 20 Uhr Konzert im Berghain</p>
<p>Mark Fell LIVE Sendai LIVE Kangding Ray LIVE Olaf Bender DJ-SET</p>
<p>Artwork Flyer > Camille Laporte camillelaporte.com</p>
<p>Am Wriezener Bahnhof Berlin - Friedrichshain S Ostbahnhof WWW.BERGHAIN.DE</p>